

MOLCAN IM HALBFINALE – DEUTSCHES DOPPEL AUCH

Packende Viertelfinalspiele bei besten Bedingungen in Braunschweig

Strahlender Sonnenschein, 22 Grad, ideale Bedingungen: Der gestrige Viertelfinaltag der BRAVO OPEN 2025 bot hochklassigen Tennissport auf der Anlage des BTHC – mit vier Einzel- und vier Doppelpartien.

MOLCAN STOPPT TITELVERTEIDIGER CARBALLÉS BAENA

Den Auftakt auf dem BRAVO CENTER COURT machte das Match zwischen dem an Nummer 2 gesetzten Spanier Roberto Carballés Baena (ATP 70), dem Vorjahressieger, und dem slowakischen Linkshänder Alex Molcan (ATP 485), ehemals selbst in den Top 40 der Welt-rangliste. Molcan startete mutig und druckvoll, entschied den ersten Satz mit 6:3 für sich und zeigte sich in bestechender Form. Carballés Baena, der bereits zwei kräftezehrende Matches hinter sich hatte, wirkte müde – und musste sich nach dem verlorenen ersten Spiel des zweiten Satzes und einer medizinischen Auszeit verletzungsbedingt geschlagen geben. Beim Stand von 3:6, 0:1 gab er auf. Damit zieht Molcan überraschend, aber verdient, als erster Spieler ins Halbfinale ein.

NAVONE WIRFT AUCH VAN DE ZANDSCHULP AUS DEM TURNIER

Wenig später musste auch der Finalist von 2024 die Segel streichen: Botic van de Zandschulp (ATP 91) unterlag dem lauf- und nervenstarken Argentinier

Mariano Navone (ATP 90) in zwei Sätzen mit 3:6, 5:7. Der frühere Wimbledon-Ach-telfinalist von 2022 kämpfte zwar leidenschaftlich, fand aber kein Mittel gegen Navones druckvolles und konstantes Grundlinienspiel. „Ich bin zum ersten Mal in Braunschweig und beeindruckt von der gesamten Organisation – von der Anlage über das Rahmenprogramm bis zum Hotel“, sagte Navone nach dem Match. „Botic war ein starker Gegner, umso glücklicher bin ich, im Halbfinale zu stehen.“



Der Slovake Alex Molcan (ATP 485) bezwang überraschend den an Nummer 2 gesetzten Spanier Roberto Carballés Baena (ATP 70).

ZWEI ARGENTINIER UNTER DEN LETZTEN VIER

Mit Juan Manuel Cerundolo (ATP 112) steht ein weiterer Argentinier im Halbfinale. Er setzte sich nach einem intensiven Schlagabtausch gegen den Belgier Raphael Collignon (ATP 85) mit 4:6, 6:3, 6:4 durch. Der Linkshänder kämpfte sich nach dem verlorenem ersten Satz zurück und gewann nach zweieinhalb

Stunden in einem farbenfrohen Auftritt – ganz in neongrün.

Im letzten Einzelmatch des Tages traf Deutschlands Nummer vier, Yannick Hanfmann (ATP 138), auf den aufstrebenden Österreicher Filip Misolic (ATP 111). Die Partie war hart umkämpft, mit vielen engen Ballwechseln, doch Misolic zeigte sich etwas konstanter in den entscheidenden Momenten – und setzte sich in zwei Sätzen mit 7:6, 7:5 durch.

ZWEI DEUTSCHE DOPPEL

Auch im Doppel wurde starkes Tennis geboten – mit erfreulichem Ausgang für die deutschen Fans. Christoph Negritu, der im Einzel gegen Carballés Baena ausgeschieden war, setzte sich an der Seite seines peruanischen Partners Alexander Merino durch und steht heute im Halbfinale. Dort trifft das Duo auf das rein deutsche Team Daniel Masur/Benito Sanchez Martinez, das ebenfalls eine starke Leistung zeigte. Mindestens ein deutscher Spieler wird damit sicher im Doppel-Finale vertreten sein.

DAS PROGRAMM

Freitag, 11. Juli, ab 20.30 Uhr

Zeitreise in die 80er Jahre: BS Energy präsentiert am vorletzten Abend Alphaville – die ikonische Synthie-Pop-Band, bekannt für Megahits wie „Big in Japan“ „Sounds Like a Melody“ und „Forever Young“.

EINZUG INS HALBFINALE

Überraschende Wendungen im Kampf um den Turniersieg



Der Slovake Alex Molcan (ATP 485) zog gestern als erster Spieler ins Halbfinale Einzel bei den BRAWO OPEN 2025 ein.



Yes! Der Argentinier Mariano Navone (ATP 90) besiegte den Vorjahres-Zweiten Botic van de Zandschulp (ATP 91).



Der Österreicher Filip Misolic (ATP 111) schaltete Yannick Hanfmann (ATP 138) im Viertelfinale aus.



Der Argentinier Juan Manuel Cerundolo (ATP 112) gewann gegen gestern den Belgier Raphael Collignon (ATP 85).



Die große Überraschung: Das Deutsch-Deutsche-Doppel Daniel Masur/Benito Sanchez Martinez kämpft im Halbfinale.



Das Deutsch-Peruanische-Duo Alexander Merino/Christoph Negritu ist ebenfalls eine Runde weiter.

DER CHAMPION GIBT AUF

Roberto Carballes Baena, BRAVO OPEN 2024 Sieger, schied gestern verletzt aus

Es waren zwei harte, kräftezehrende Matches die Roberto Carballes Baena (ATP 70), Sieger des Vorjahres, bei den BRAVO OPEN 2025 absolvieren musste. Gegen Alex Barrena (ATP 326) kämpfte der Spanier fast zweieinhalb Stunden, zwei lange Sätze (7:6, 7:6), auf dem BRAVO CENTER COURT. Auch gegen den Deutschen Christoph Negritu (ATP 288) mühte sich Carballes Baena am Mittwoch mit 1:6, 6:3, 6:2 zum Sieg. Doch gestern war für den Titelverteidiger dann Endstation gegen den Slowaken Alex Molcan (ATP 485). Beim Stand von 3:6, 0:1 musste Carballes Baena verletzungsbedingt aufgeben. Wir hoffen auf ein Wiedersehen mit ihm bei den BRAVO OPEN 2026!



DEUTSCHE SYNTHIE-POP-IKONEN

Alphaville spielen heute Klassiker wie „Big in Japan“ und „Forever Young“



Mit ihrem Best-Of-Album „Eternally Yours“ blickte Alphaville um Frontmann Marian Gold auf 40 Jahre Band-Geschichte zurück.

Mit Megahits wie „Big in Japan“ „Sounds Like a Melody“ und „Forever Young“ prägte die Synthie-Pop-Band Alphaville die Musikszene der 1980er-Jahre – und ist bis heute immer wieder als Live-Act auf großen Veranstaltungen vertreten. Bereits die erste Single „Big in Japan“ des damaligen Trios, bestehend aus Leadsänger Marian Gold, Bernhard Lloyd und Frank Mertens, wurde zu einem weltweiten Hit und belegte den ersten Platz in den US-Dance-Charts. Weitere Erfolge brachten unter anderem die Songs „Sounds Like a Melody“ und „Forever Young“ aus dem gleichnamigen Debütalbum. In späteren Produktionen, wie etwa dem dritten Studioalbum „The Breathtaking Blue“ von 1989 und dem vorangegangenen Album „Afternoons in Utopia“, baute Alphaville ihren

musikalischen Stil weiter aus: Neben einer Hinwendung vom reinen Synthesizer-Sound zur breiter gefächerten Instrumentierung, erweiterte die deutsche Pop-Band diesen um die Musikströmungen Rock, Klassik, Blues und Jazz.

80S-POP TRIFFT AUF KLASSISCHES ORCHESTER

Im Jahr 1984 verließ Gründungsmitglied Frank Mertens die Band und auch Bernhard Lloyd gab einige Zeit später seinen Ausstieg bekannt. In neuer Besetzung und in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg präsentierte Alphaville mit ihrem neuestem Album „Eternally Yours“ eine orchestrale Neuinterpretation ihrer größten Hits, die stark an Filmmusik erinnert. So bleibt Alphaville mit einer Kombination aus Tradition und Innovation ein leuchtendes Beispiel für zeitlose Musik. Heute Abend tritt die deutsche Synthie-Pop-Band bei dem BRAVO OPEN 2025 auf und wird mit ihren klassischen Melodien und modernen Einflüssen das Publikum begeistern.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Brunswiek Marketing GmbH
Markus Beese
Wolfenbütteler Straße 39
38102 Braunschweig

REDAKTION

Christian Göttner (V.i.S.d.P.)
Antonia Forner

GRAFIK

Sarah-Sophie Kirchhoff

FOTOS

Debbie Jayne Kinsey, Annika Abeler,
Helen Sobiralski, Theodor Tudose

LADIES NIGHT MIT DEN GOODFELLAS

Impressionen von den BRAVO OPEN, Donnerstag, 10. Juli 2025

